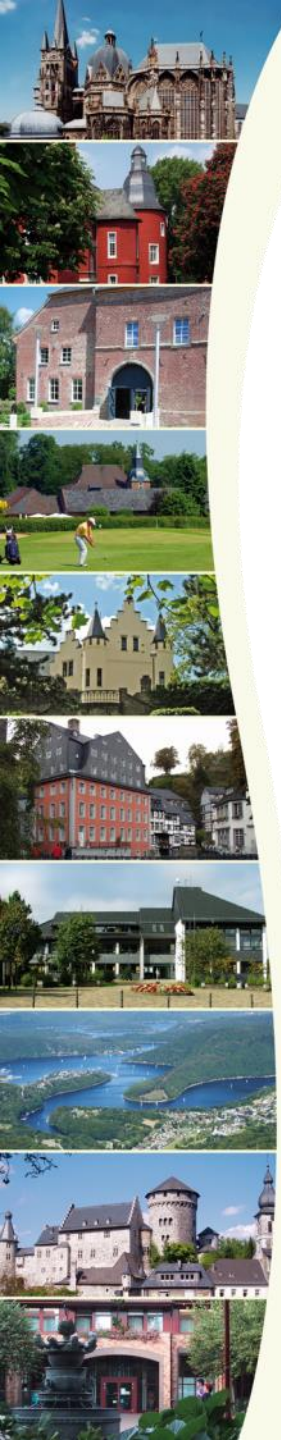


StädteRegion Aachen

Gesundheitsamt

Kinder-, Jugendärztlicher Dienst,
Prävention & Gesundheitsförderung,
Frühe Hilfen

Dr. Gabriele Trost-Brinkhues
Fachärztin für Kinderheilkunde und
Jugendmedizin, medizinische Genetik



„Familienhebammendienst“ in der StädteRegion Aachen

- ▶ Jugendämter der Städte
 - ▶ Alsdorf
 - ▶ Eschweiler
 - ▶ Herzogenrath
 - ▶ Würselen
- ▶ StädteRegion Aachen
 - ▶ Jugendamt
 - ▶ Gesundheitsamt
- ▶ bundesweit anerkannte „Modellregion“

Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes von Jugend- und Gesundheitshilfe

► Umgesetzte Kernpunkte

- Schaffung eines „Familienhebammendienstes“ zur gewünschten Erweiterung der Angebote der Jugendhilfe im Kontext „Frühe Hilfen“
- Ergänzung des sozialmedizinischen Beratungsdienstes beim Gesundheitsamt der StädteRegion
- Sicherung der im Bundeskinderschutzkooperations-Gesetz in § 3 (4) KKG geforderten medizinischen Fachkräfte:
 - Familien-Hebammen sowie
 - Familien-Kinderkrankenschwestern und
 - andere medizinische Fachberufe

Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes von Jugend- und Gesundheitshilfe

► Umgesetzte Kernpunkte:

- Nutzung eines erwiesenermaßen niedrig schwelligen Zugangs zu frühen Hilfeangeboten über die Gesundheitshilfe (Gynäkologen, Geburts-/Kliniken, Kinder- und Jugendärztinnen...)
- Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH); Nutzung der dort erarbeiteten Kompetenz- und Aufgabenprofile (wissenschaftlicher Beirat des NZFH, Bundeskoordinierungsgremium)

Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes von Jugend- und Gesundheitshilfe

► Umgesetzte Kernpunkte:

- „Lenkungsgremium“ zur gemeinsamen Steuerung
- Verbindliche Kooperationsvereinbarungen (GDR)
- Fortentwicklung der gemeinsamen Standards für die Beratung und Begleitung der Mütter/Familien und deren Kinder
- Bildung fester Kooperationsstrukturen in der operativen Arbeit des Gesundheitsamtes und der Jugendhilfe

Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes von Jugend- und Gesundheitshilfe

► Umgesetzte Kernpunkte:

- Bündelung der Stundenkontingente aller Fachkräfte entsprechend der Landesvorgaben bzw. der tatsächlichen Landesmittelzuteilung (davon 75%)
 - Anteil der ALG II Bezieher(Innen) mit Kindern unter 3 Jahren
- Einsatz einer Koordinatorin des „Familienhebammen-dienstes“, Frau Neukirchen (10 Std.) zur Koordination des Einsatzes der Fachkräfte sowie zur Sicherung der Vernetzungsarbeit und der gegenseitigen Vertretung

Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes von Jugend- und Gesundheitshilfe

► Kernpunkte:

- Intensive Zusammenarbeit mit den kommunalen Jugendämtern, allen freien Trägern und anderen Angeboten, die im Bereich der „Frühen Hilfen“ arbeiten oder auch Familien und deren Kinder betreuen / unterstützen.
- Qualitätsgesicherte, EDV- gestützte Dokumentation
- regelmäßige Berichterstattung
- ...

Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes von Jugend- und Gesundheitshilfe

- ▶ **Regelmäßig zu wiederholende Kernpunkte:**
 - ▶ Gemeinsame Fortbildung aller med. Fachkräfte
 - ▶ im erweiterten Jugendhilferecht, zu den Strukturen von Jugendhilfe und freien Trägern, Vernetzung zu ASD, ...
 - ▶ zu Ergebnissen der Bindungsforschung und Salutogenese, elterlicher Feinfühligkeit, Unfallprävention, ...
 - ▶ Fortbildungsangebote zu „medizinischen Aspekten des Kinderschutzes“ für die Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Jugendhilfe oder auch der freien Träger.
 - ▶ Zu den Strukturen des Gesundheitssystem, Möglichkeiten und Grenzen in der Vernetzung zur Jugendhilfe...
 - ▶ zu Ergebnissen der Bindungsforschung und Salutogenese, elterlicher Feinfühligkeit, Unfallprävention, ...

Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes von Jugend- und Gesundheitshilfe

► Gemeinsame Ziele:

- Fundierte und qualitativ hochwertige Versorgung aller Kinder und Familien mit besonderem Beratungs- und Betreuungsbedarf (erwartet bei ca. 10% der Kinder)
- Stigmatisierungsfreier Zugang
- Zusammenarbeit mit allen Bereichen der Jugendhilfe
- Kooperationen zu Gynäkologinnen und Gynäkologen sowie zu Kinder- und Jugendärztinnen und Ärzten
- Vernetzung zu anderen Bereichen des ambulanten Versorgungssystems, wie z.B: Frühförderung, SPZs, „Bunter Kreis“, auch den Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin und Kinder- und Jugendpsychiatrie, sowie der Psychiatrie (bei psychischer Erkrankung der Mutter)

StädteRegion Aachen

Kinder je Jahrgang (Grundlage der Mittel 2012 – 2015)
2010 Geborene / U3 SGB II

Kinder je Jahrgang
~ 220 / ~ 50

Kinder je Jahrgang
~ 330 / ~ 82

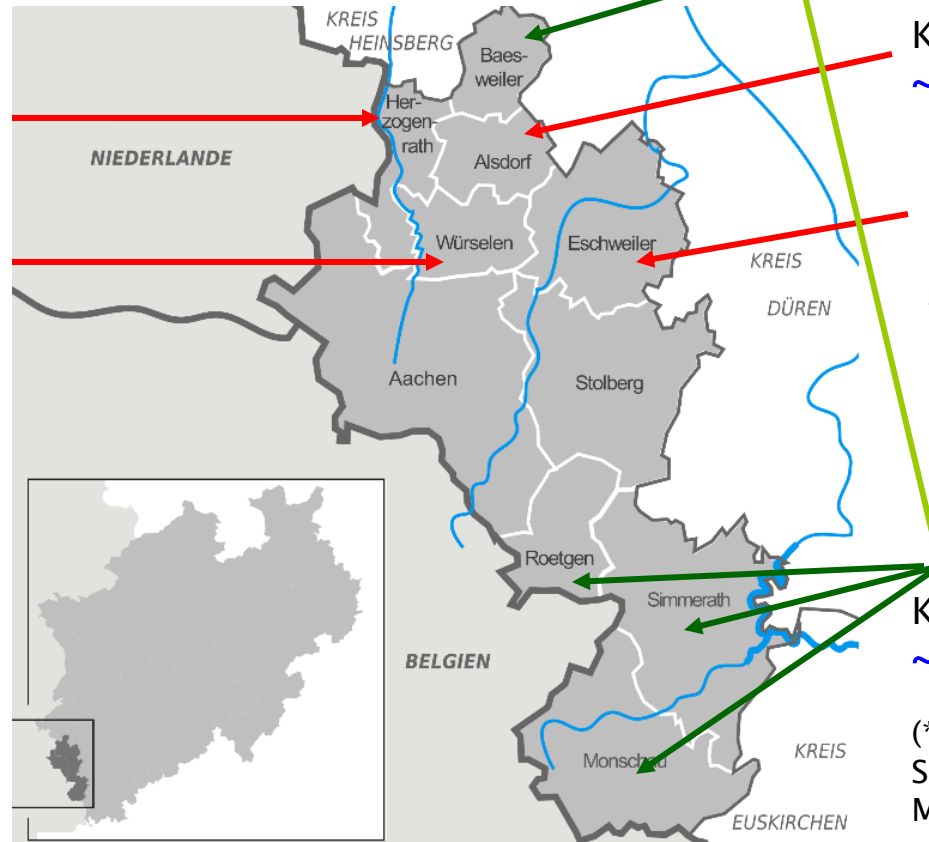
Kinder je Jahrgang
~ 300 / ~ 63

Kinder je Jahrgang
~ 380 / ~ 110

Eschweiler
Kinder je Jahrgang
~ 450 / ~ 143

Kinder je Jahrgang
~ 225* / ~ 18

(*davon Roetgen 62,
Simmerath 109,
Monschau 54 Kinder)



Quelle: wikipedia.org

StädteRegion Aachen

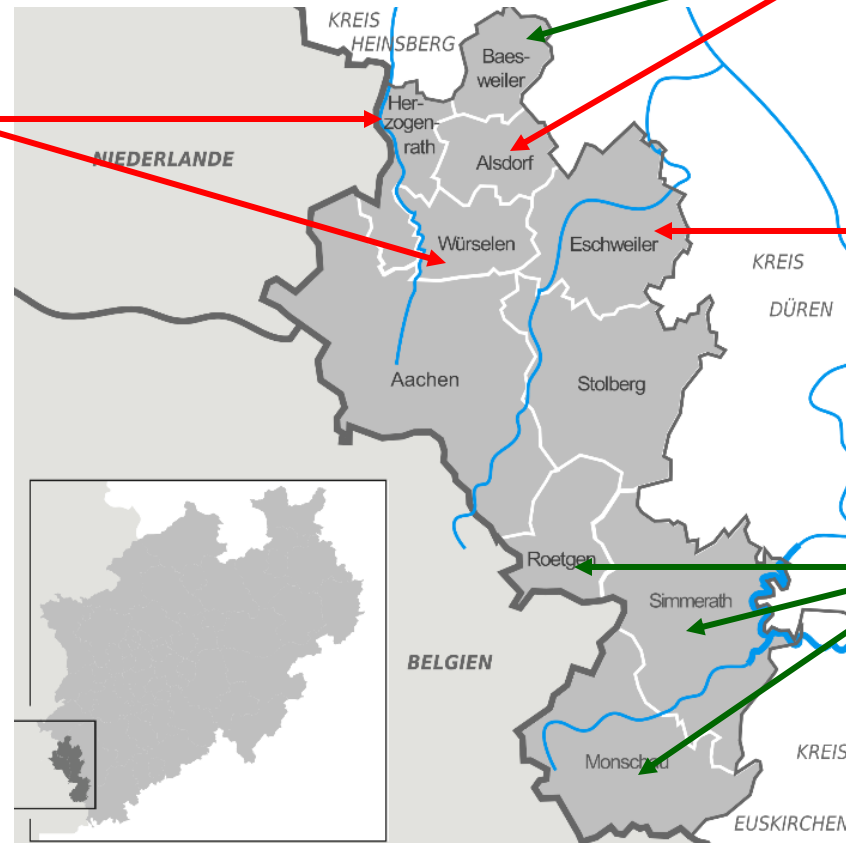
je eine 0,5 er Stelle

1 (Familien)–
Hebamme/
Kinderkranken–
Schwester

1 (Familien) –
Hebamme / Kinder–
Krankenschwester

1 (Familien)–
Hebamme/
Kinderkranken–
Schwester

~0,2er Stelle Kinder–
Krankenschwester
aus SMB – Dienst



Quelle: wikipedia.org

Jahresbericht 2014, Ergebnisse und Trends aus dem 1. Halbjahr 2015

► Der Jahresbericht aus 2014 liegt vor:

- Es wurden durch den Familienhebammendienst insgesamt 178 Familien über einen durchschnittlichen Zeitraum von 3 Monaten betreut.
- Die Kontakte zur Jugendhilfe Eschweiler lagen bei 26%
- Anstieg der Betreuung von Familien mit Migrationshintergrund auf etwa 1 / 3 der aller „Begleitungen“.

► 1. Halbjahr 2015:

- 52 weitere Familien wurden neu in die Beratung und Betreuung aufgenommen.
- 537 Telefonate und 261 Hausbesuche wurden mit Inhalt dokumentiert; 190 Mütter wurden im Eschweiler Krankenhaus über das Angebot informiert.

[illegible]



Kontaktdaten

Gesundheitsamt
der StädteRegion Aachen
Trierer Straße 1
52078 Aachen

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr

Zentrale Tel-Nr.: 0241/5198-5308

Alle Beratungsangebote sind kostenlos
und freiwillig und unterliegen selbstver-
ständlich der Schweigepflicht.

Koordinatorin: Frau Neukirchen
E-Mail: jutta.neukirchen@staedteregion-aachen.de

Wir helfen Ihnen gerne!



© Gesundheitsamt StädteRegion Aachen / J. S. / www.staedteregion-aachen.de

Sie haben Fragen?
StädteRegion Aachen
Dezernat für Schule, Gesundheit,
Sicherheit und Ordnung
Gesundheitsamt
Trierer Straße 1
52078 Aachen

Damit Zukunft passiert.
www.staedteregion-aachen.de

In Kooperation mit den Jugendämtern



Für einen guten Start.

Wir helfen gerne!

Sozialmedizinischer Beratungsdienst und
Familienhebammendienst der StädteRegion Aachen



Das Gesundheitsamt der StädteRegion
Aachen bietet Beratung und Unterstüt-
zung für Eltern und Kinder

Bundesinitiative
Frühe Hilfen



Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region



Für einen guten Start.

Sie wollen das Beste für Ihr Kind, doch manches ist anders, als Sie es sich vorgestellt haben.

Sie sind eventuell in einer schwierigen Lebenslage, Ihr Kind ist zu früh geboren, es ist nicht gesund, Ihr Kind braucht mehr Unterstützung als andere Kinder, Sie sind allein erziehend, fühlen sich niedergeschlagen oder überfordert?

Wir finden gemeinsam eine Lösung und stehen Ihnen zur Seite in Fragen wie z. B.



Säuglingspflege
Was tun bei Wehwechen,
wie kann ich sie lindern?



Gesunde Ernährung
Was braucht mein Kind in
welcher Lebensphase?



**Mein Kind trinkt oder
isst nicht richtig**
Tipps und Tricks beim
Stillen und Füttern...



Entwicklung des Kindes
Läuft alles nach Plan?
Was kann ich bei
Auffälligkeiten machen?



Mein Kind schreit oft
Ich kann nicht mehr –
Was soll ich tun?



Ich bin erschöpft
Wo finde ich
Unterstützung?



**Mein Kind ist krank
oder zu früh geboren**
An wen kann ich
mich wenden?
Was kann ich selber tun?



Ich habe viele Fragen
Wer hilft mir? Wo finde
ich Gleichgesinnte?

Wir helfen gerne!

Wir besuchen Sie...

... in den ersten Tagen nach der Geburt im Krankenhaus und kommen darüber hinaus auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause.

Wir beraten Sie und geben Hilfestellung...

... im praktischen Umgang mit Ihrem Kind.

Wir vermitteln Ihnen...

... Hilfe und Informationen, wer Sie unterstützen kann.





**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**